Info-Mix

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **100 (2005)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

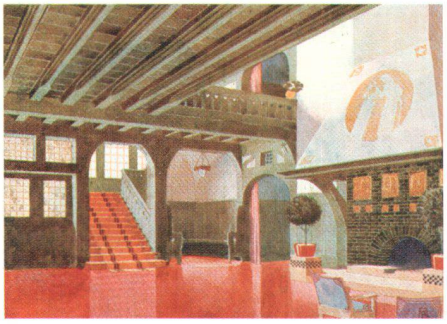
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Das Buch zum Jubiläum
mb. Der Schweizer Heimatschutz feiert am 1. Juli 2005 sein 100-jähriges Bestehen. Was hat der Verband im Verlauf seiner 100-jährigen Tätigkeit erreicht, wo ist er gescheitert? Statt selbst eine Verbandsgeschichte in Auftrag zu geben und sich dem Risiko einer «Nabelschau» auszusetzen, hat der Schweizer Heimatschutz sein Archiv für zwölf unabhängige Autorinnen und Autoren geöffnet, welche die Geschichte des Verbandes in einen gesamtgesellschaftlichen Kontext stellen. Die Beiträge behandeln aus architektur- und kunsthistorischer wie auch aus sozialhistorischer Sicht verschiedene Gebiete heimatschützerischer Tätigkeit. Sie fragen nach den Voraussetzungen für die Entstehung des Schutzgedankens und beschreiben dessen Entwicklung angesichts neuer wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen. Thematisiert werden unter anderem der Umgang mit Verkehr und Tourismus, die Haltung zur modernen Architektur, der Einfluss auf die Orts-, Regional- und Landesplanung und die Hinwendung zu ökologischen Fragestellungen. Dabei zeigt sich, dass der Verband die Probleme des wirtschaftlichen und technischen Fortschritts zwar schon früh erkannte, gleichzeitig aber stark in den Wertvorstellungen und Deutungsmustern der jeweiligen Zeit verhaftet blieb. Die heimatschützerischen Zielsetzungen mussten deshalb im Verlauf der Jahrzehnte immer wieder neu definiert werden. Ergänzt werden die Beiträge durch eine chronikalische Darstellung der Verbandsgeschichte und durch einen Ausblick des Schweizer Heimatschutzes auf zukünftige Aufgaben.

Autorenkollektiv/herausgegeben von Madlaina Bundi: Erhalten und Gestalten. 100 Jahre Schweizer Heimatschutz. hier + jetzt, Verlag für Kultur und Geschichte, Baden. 160 Seiten, mit 42 farbigen und 81 schwarzweissen Abbildungen, 78 Fr. (für SHS-Mitglieder 58 Fr.), ISBN 3-906419-97-5. Bestellschein siehe separate Beilage in dieser Nummer.

NOUVELLE PARUTION

Le livre du Centenaire
mb. Le 1er juillet 2005, Patrimoine suisse fêtera ses cent ans d'existence. C'est l'occasion de jeter un regard en arrière sur un siècle de réalisations, mais aussi sur les projets qui n'ont pas abouti. Plutôt que de rédiger elle-même son histoire, et courir ainsi le risque de sombrer dans le narcissisme, l'association a préféré ouvrir ses archives à douze auteurs indépendants, en les chargeant de replacer son parcours dans un contexte global. Histoire de l'art, architecture, mais aussi histoire sociale: les textes rassemblés ici abordent la protection du patrimoine sous les angles les plus divers. Comment la notion de protection est-elle apparue et a-t-elle évolué en fonction des changements économiques et sociaux? Comment l'essor du tourisme et de la mobilité ont-ils été gérés? Quelles ont été les influences sur l'aménagement du territoire au niveau local, régional et national, comment le rapport à l'écologie s'est-il développé? Il apparaît que Patrimoine suisse a très tôt pris conscience des questions soulevées par les progrès économiques et techniques, tout en peinant à se détacher des systèmes de valeurs et des schémas d'interprétation qui avaient prévalu à ses débuts. L'histoire de l'association est ainsi marquée par l'adaptation permanente des objectifs de protection. Un rappel chronologique et un aperçu des activités à venir viennent compléter ce passionnant panorama.

Divers auteurs sous la direction de Madlaina Bundi : Préserver et créer. 100 ans de Patrimoine suisse. hier + jetzt, Verlag für Kultur und Geschichte, Baden. 160 pages, 42 illustrations en couleurs et 81 en noir et blanc, 78 fr. (pour les membres de Ps 58 fr.), ISBN 2-601-03350-9. Voir le bulletin de commande dans ce numéro.

Zürich wird gebaut
Der vorliegende Architekturführer will kein Geschichtsbuch sein, sondern dokumentiert die Gegenwartarchitektur in Zürich seit 1990, wenn auch bei weitem nicht vollständig. Der Hauptteil besteht aus 75 Bauten und aktuellen Planungen in Zürich-West und Nord, im Stadtzentrum und vor allem an den Stadträndern. Es sind Genossenschaftswohnungen, Villen, Bürobauten, Schulen, Parks, Bahnhöfe, Hotels und Industriegebäude und stammen von nationalen und internationalen Architekturgrössen. Kurze Texte, Grundrisse, Schnitte und Fotos kommentieren und illustrieren die einzelnen Gebäude. 32 Beschreibungen - leider in extrem kleiner Schrift - von Interieurs von Gaststätten mit besonderem Design ergänzen sie und bieten einen Überblick über die Entwicklung der Innenarchitektur in der Limmatstadt. Sympathisch: das Ganze kommt in einem handlichen Taschenformat daher und eignet sich daher gut als Spaziergang-Begleiter durch Teile des neuen Zürich.

Roderick Hönig (Herausgeber): Zürich wird gebaut - Architekturführer 1990-2005, Verlag Hochparterre Zürich, 208 Seiten, 120 Fotos, Pläne usw., 29 Fr., ISBN 3-909928-02-1

DRUCKFEHLERTEUFEL

Gestalten aus dem Ort heraus
red. In den obigen Kurzbeitrag von Hans-Jörg Ruch, erschienen in «Heimatschutz/Sauvegarde» 1/05, Seite 13) hat sich leider ein missverständlicher Fehler eingeschlichen, für den wir uns entschuldigen. Der dritte Satz sollte korrekt wie folgt lauten: «Während das überbordende Mass allgemein erkannt (nicht anerkannt) wird, entwickelt sich die mehrheitlich sinnentleerte, anpässlerische architektonische Haltung zu einer schleichenden kulturellen Bedrohung.»

ECHO

Herzliche Gratulation zur Qualität!
Schon seit längerem ist es mir ein Bedürfnis, Ihnen einmal ein Kränzchen zu winden für die hohe Qualität Ihres Heftes «Heimatschutz/Sauvegarde». Denn jedes Mal, wenn ich darin lese, wirkt der Geist der Ernsthaftigkeit, welcher in der ansprechenden optischen Gestaltung, frei von blöden journalistischen Modeerscheinungen, in der gefälligen Bebilderung sowie im Sprachstil und der Orthographie auf hohem Niveau, und dies in zwei Landessprachen, deutlich zum Ausdruck kommt, wohltuend auf mich. Die meisten Sachverhalte sind anspruchsvoll und recht ausführlich (für mein Leserbedürfnis zwar manchmal etwas gar langgezogen) wiedergegeben. Aber diese Gründlichkeit spricht andererseits eben auch für die Qualität Ihrer Zeitschrift. Herzliche Gratulation erstens zu Ihrem gelungenen (und doch immer wieder im Entstehen befindlichen) Werk und zweitens zum 100-jährigen Bestehen des Schweizer Heimatschutzes.

Daniel Hofstetter, Trogen

TAGUNGEN, KURSE, ANLÄSSE
JOURNÉES, COURS, EVENEMENTS

1.-5.6. Jahreskongress von Europa Nostra in Bergen (Norwegen)
1.-2.6. Symposium in Eggiwil BE: «Wirtschaftszentren und ländliche Gebiete – welche Synergien gibt es?».
Auskunft: Tel. 034 491 93 95
2.-3.6. Colloque à Vuadens FR: « Mise en valeur du patrimoine bâti ». ICOMOS Suisse romande et Expert-Center.
Renseignements: Tel. 021 693 28 35
3.6. Kolloquium an der ETH Zürich: «Leuchter, Lampen, Strahler, Dimmer. Licht im Baudenkmal» (Dr. Hans Rutishauser, Chur). ICOMOS Schweiz. Auskunft: Tel. 044 623 33 84
17.6. Kolloquium an der ETH Zürich: «Aspekte zur Geschichte des künstlichen Lichts und zur Erhaltung von lichttechnisch relevanten Objekten» (Peter Baumgartner, Zürich). ICOMOS Schweiz. Auskunft: Tel. 044 623 33 84
22.6. Netzwerkveranstaltung in Bern: «Lehren aus Galmiz». Schweizerische Vereinigung für Landesplanung. Auskunft: Tel. 031 380 76 76
1.-3.7. Jubiläumsfeier mit DV in Dulliken SO «100 Jahre Schweizer Heimatschutz».
Siehe separates Programm in dieser Nummer.
20.8. Wakkerpreis-Verleihung des Schweizer Heimatschutzes an die SBB im Hauptbahnhof Zürich
26.8. Fachtagung in Flühli/Sörenberg: «Zweitwohnungsbau - wie weiter?» Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete mit der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung.
Auskunft: Tel. 031 380 76 76